



öffentlich

Betreff:

Aufnahme von Inka Unverzagt in den Pool für Straßennamen

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 05.01.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
25.01.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen.

Inka Unverzagt wird in den Pool für Straßennamen aufgenommen.

Ihr zu Ehren ist zu gegebener Zeit eine Straße, vorzugsweise im Westen Potsdams, zu benennen.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Ballettmeisterin Inka Unverzagt, geboren am 18.04.1924 in Chemnitz und verstorben am 01.10.2016 in Potsdam, hat mit ihrem künstlerischen und pädagogischen Wirken sehr viele Menschen berührt und begeistert.

Stationen ihres künstlerischen Schaffens waren Chemnitz, das Ballett am Leipziger Opernhaus und das Volkstheater Rostock. 1954 kam sie an das Hans Otto Theater nach Potsdam.

Weiterhin wirkte sie in zahlreichen DEFA-Filmproduktionen mit.

In den letzten Jahren war die in Potsdam West lebende Künstlerin stadtwweit bekannt, weil sie sich mit engagierter Nachwuchsförderung als Tanz- und Ballettlehrerin verdient gemacht hat.

Ihr Andenken sollte auch durch die Benennung einer Straße mit ihrem Namen gewürdigt werden.